

**Betreff:**

Verkehrsinfarkt im Bereich Mainzer Straße  
- Antrag der CDU Fraktion vom 20.03.2019 -

**Antragstext:**

Seit der Fertigstellung der neuen Kreuzungs-/Ampelanlage in der Mainzer Straße am Stadteingang (auf Höhe des Möbelmarkts) kommt es in den Morgenstunden zu erhöhter Staubildung im gesamten Umfeld bis weit auf die A 671 (von Hochheim kommend) zurückreichend. Ausschlaggebend hierfür ist allem Anschein nach eine zu kurze Grünphase an der neu errichteten Ampelanlage.

Die erhofften Verbesserungen des Verkehrsflusses durch die Wiedereröffnung der Kasteler Straße sind ins Gegenteil umgeschlagen: Massive Staus vom Kreuzungsbereich Mainzer Str./Breslauer Str./Kasteler Straße über den komplett zugestauten Amöneburger Kreisel bis in die Mainzer Straße auf Höhe des Tierheims. Durch den Stau innerhalb des Amöneburger Kreisels (mit zahlreichen Lkw) kommt der Verkehr dort morgens in alle Richtungen komplett zum Erliegen. Dazu kommen noch die Staus durch die Situation auf der Salzachtalbrücke - alles im unmittelbaren Umfeld.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. ob er mit der Situation des Verkehrsflusses im Bereich Mainzer Straße bzw. im Bereich Mainzer Str./Breslauer Str./Kasteler Straße und rund um den Amöneburger Kreisel zufrieden ist;
2. welche verkehrlichen Auswirkungen er durch die neu errichtete Kreuzungs-/Ampelanlage in der Mainzer Straße am Stadteingang sieht;
3. ob er mit diesen Auswirkungen gerechnet hat bzw. wie er mit der entstandenen Situation umgehen wird;
4. nach welchen Kriterien die Grün-/Rotphasen an der neuen Kreuzungs-/Ampelanlage in der Mainzer Straße am Stadteingang bemessen wurden und ob er hier Anpassungsbedarf sieht - und wenn ja, welchen.

Wiesbaden, 20.03.2019

Hans-Joachim Hasemann-Trutzel  
Fachsprecher (CDU)

Dr. Alexander Reinfeldt  
Fraktionsreferent